



Traumhafte Lage, traumhafte Residenzen und Preise

Luxusresidenz Du Parc – Das historische Hotel Du Parc oberhalb von Vevey erlebte seine Blüte im letzten Jahrhundert. Zuletzt fiel es ins Koma – und wurde wiedererweckt. Jetzt wird der Hotelkomplex ausgebaut und in Luxusresidenzen umgewandelt.

Von Rolf Breiner

Vevey am Genfersee ist nicht nur wegen Chaplin, der hier seine letzte Heimat und Ruhe fand und allgegenwärtig scheint, eine Reise wert. Die Weinhänge von Lavaux locken oberhalb des Städtchens mit dem Fünfsternhaus Des Trois Couronnes direkt am See, das frisch aufpoliert den Charme der Belle-Epoque ausstrahlt. Ein Bahnlein führt hinauf zum Mont-Pèlerin. Inmitten der Reben schlummerte Mont-Pèlerin Palace, gebaut 1906/07, in dem einst der Schriftsteller Victor Hugo («Der Glöckner von Notre Dame», 1931; «Die Elenden –

Les Misérables») nächtigte. In den Dreissigerjahren wurde die feudale Herberge in Hotel Du Parc umbenannt. Zuletzt (ab 2000) diente der Bau noch als Hotelschule. Dann aber verlotterte er und wurde allmählich abbruchreif.

Luxus pur im Weingebiet

Bevor jedoch die Immobilie an imposanter Lage platt gemacht und zu irgendeiner Überbauung genutzt wurde, trat 2007 die Swiss Development Gruppe (SDG) auf den Plan und kaufte im September 2008 das

Hotel Du Parc. «Wir wollten das historische Gebäude retten», behauptet Nicolas Garnier, CEO des Unternehmens, das 120 Millionen Franken in das Objekt steckte. Und tatsächlich wurden Teile der Ausstattung (Decken, Bodenfragmente, Treppen und ähnliches) in den Umbau integriert. Der ganze Komplex im bewaldeten und begrünten Park an gediegener Seesichtlage wird nun ausgebaut und aufgestockt. Man hat das Gefühl, als hätte das Grand Hotel von Locarno hier oberhalb von Vevey eine Gefährtin, eine Schwester gefunden. Beide haben den Charme des Vergänglichen, geben sich erhaben im Untergang und be-

BILD: PRESSEDIENST



In fantastischer Umgebung oberhalb von Vevey: Wie einst erhält die Luxusresidenz Du Parc eine Kuppel. Die Hightech-Wohnungen (im Bild ein Living-Schauraum) können nach eigenem Geschmack ausgestattet werden.

sitzen eine spezielle Lage. Doch im Gegensatz zur Geburtsstätte des Filmfestivals in Locarno, dem Grand Hotel samt Park, wird das ehemalige Nobelhotel Du Parc nicht seinem Altersschicksal überlassen, vielmehr wird ihm neues Leben eingeflösst. Hier in Le Mont-Pèlerin, Chardonne, entsteht ein luxuriöser feudaler Privatwohnsitz.

Reiz der Exklusiv-Residenzen

Als Investor tritt die Swiss Development Group (SDG) auf, 2007 gegründet und in Genf beheimatet. Sie hat vor allem Luxusprojekte im Fokus. Der Kasache Illijas Krapunow, Chairman und SDG-Gründer, gibt den Ton an: «Du Parc wird die erste Hotel-Residenz in der Schweiz zum Kauf sein. Wir schaffen einfach ein Objekt, wo die Besitzer ihren hohen individuellen Lebensstil geniessen können.» Die Rechnung ist einfach: Im erweiterten Gebäudekomplex werden 26 Residenzen installiert, das sind Luxuswohnungen auf höchstem Stand mit technischen Raffinessen und auf Wunsch echtem Aquarium, Cheminée oder anderes, mit grandioser Sicht über Vevey, Berge und den See. Sie sind im Stil im Belle-Epoque-Stil gehalten. Natürlich kann man die eigenen vier und mehr Wände nach eigenem Gusto ausstatten. Je nach Wunsch und Kapital. Die Wohneinheiten kosten zwischen 4 und 20 Millionen Franken. Der

Clou: Man kann auch Dienstleistungen, die einem Tophotel anstehen, beanspruchen (und buchen). Diese Residenzen werden von der Hotelkette Kempinski bedient, die ähnlich auch in St. Moritz tätig ist. Dort sind die Residenzen freilich nur zu mieten. Mit dem Kempinski-Management sollte Qualität garantiert sein. Es übernimmt den Unterhalt der Privatresidenzen, die Sicherheit und ein bisschen mehr. CEO Ganier schwärmt: «Wir setzen neue und höhere Standards im bereits hohen Luxussegment. Unsere Objekte gehören der Haute Couture

an, exklusiv und von hoher Qualität, wobei wir grossen Wert und Aufmerksamkeit auf Details und Vollendung legen.» Nobler geht's nicht, oder? Genuss hat auch Davidoff auf seine Zigarre geschrieben. Die Marke tritt als Sponsor auf. Es sieht danach aus, als könnte sich die Zigarrenmarke in der Residenz niederlassen: Es soll eine Raucher-Lounge eingerichtet werden – dem dicken Glimmstengel zur Ehre und den Rauchern zur Freude. ■

www.sdg.ch

RESIDENZEN IN ST. MORITZ

Den Name Kempinski verbindet man weltweit mit Luxus und Dienstleistungen, die höchsten Ansprüchen genügen wollen. In diesem Jahr nahm das historische Kempinski Grandhotel Palace in Portoroz, Slowenien (Bericht in der Mai-Ausgabe IMMOBILIEN Business), renoviert und erweitert, den Betrieb wieder auf. In Prag lädt die brandneue Luxusherberge Hybernská ein.

In der Schweiz betreibt Kempinski zurzeit drei Häuser, in Genf, Mont Pèlerin-Vevey und St. Moritz. Im Bündner Nobelort werden 29 Privatresidenzen zum Mieten angeboten, von Kempinski betrieben. Nach diesem Muster und entsprechenden Diensten werden auch die Residenzen du Parc in Nachbarschaft zum eigentlichen Kempinski-Hotel Le Mirador angeboten.

www.kempinski-mirador.com